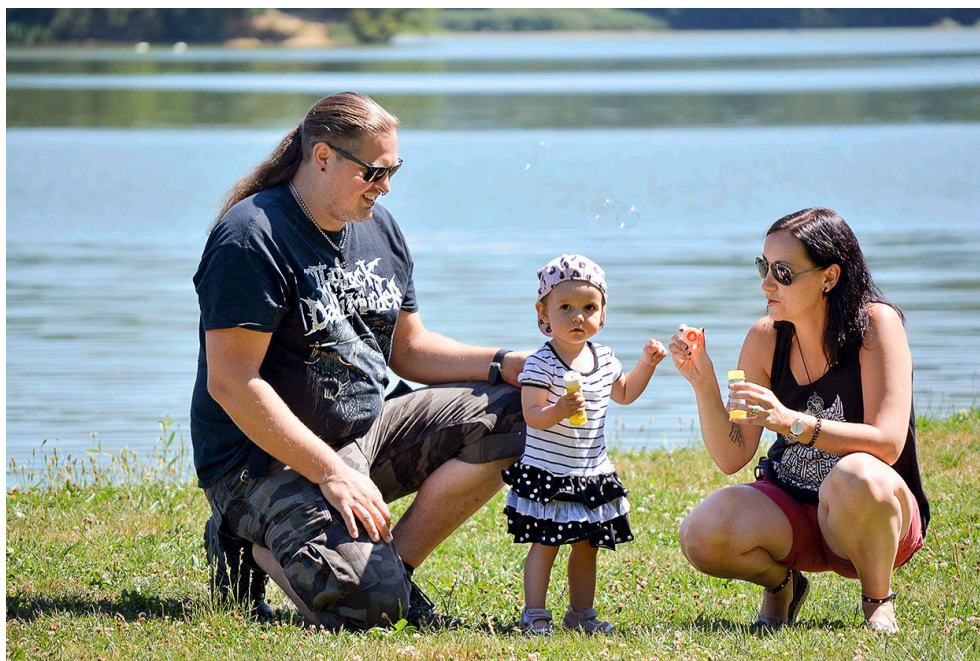


Region Oberwallis

Ein überzeugter Gewerkschafter

Nach vier Jahren verlässt Thomas Furrer das Team Visp und übernimmt neue Aufgaben. Er wird weiter als Vorstandsmitglied tätig sein.

Als Aussendienstmitarbeiter hat Thomas Furrer im Mai 2013 bei Syna Visp einen neuen Berufsweg eingeschlagen. «Dank einem hervorragenden Team fühlte ich mich direkt wohl und lernte das gewerkschaftliche Tätigkeitsfeld sehr gut kennen», umschrieb Thomas sein Antrittserlebnis. Er konnte relativ schnell mit einem breiten Wissen als Werber auf den Baustellen und in Betrieben loslegen. Der gute Ruf von Syna in der Region Oberwallis war für Thomas eine wertvolle Stütze und führte zu einem guten Klima. Er hatte auch als gelernter Maurer und aktives Sektionsvorstandsmitglied einen guten Draht zu Arbeitnehmenden und Syna-Mitgliedern. In der Zeit als Werber ist sehr viel passiert. In dieser Zeit hat er auch seine



Thomas Furrer mit seiner Tochter Aria und seiner Frau Claudia.

Bild: zVg

Frau kennengelernt und ist stolzer Vater einer wunderbaren Tochter geworden.

Abschiednehmen tut weh

«Nun, nach vier Jahren, verspürte ich einen ganz starken innerlichen Wunsch, einer körperlichen Arbeit im Freien nachzugehen», erklärt Thomas seine Kündigung. Er hat daher eine Chance beim Schopf gepackt und wird ab November in der Region Saastal als Strassenwärter einen neuen Lebensabschnitt beginnen. «Auch nach dem Arbeitsplatzwechsel werde ich als Mitglied weitermachen», betont Thomas. «Ich danke meinen Syna-Kollegen und -Kolleginnen herzlich für das gute Miteinander und dem Team Visp für die wunderschöne Zeit, die ich erleben durfte.»

Danke für den Einsatz

Syna Oberwallis freut sich, dass Thomas weiterhin als Sektionsvorstandsmitglied aktiv bleibt und sich für unsere Interessen einsetzen will. Für seine erfolgreiche Arbeit in den vergangenen vier Jahren spricht Syna dem scheidenden Werber ein ganz besonderes Dankeschön aus. Er stand immer

für das Wohl der Arbeitnehmerschaft ein. Wir wünschen ihm und seiner Familie auf dem neuen Lebensweg alles Gute.

johann.tscherrig@syna.ch,
Regionalverantwortlicher

IMPRESSUM ALPEN

Redaktion/Koordination

Hans Gnos-Stadler, Dorfstrasse 23A,
6467 Schattdorf, Tel. 041 870 47 37
syna-alpen.hans.gnos@bluewin.ch

Regionalredaktion

Graubünden/Sarganserland:

Markus Roner, markus.roner@syna.ch

Ob- und Nidwalden: Urs Gander,
urs.gander@syna.ch

Oberwallis: Johann Tscherrig,
johann.tscherrig@syna.ch

Uri: Thomas Huwyler,
thomas.huwyler@syna.ch

Zug/Innerschwyz: Andy Müller,
andre.mueller@syna.ch

Ausgabe 9/17:

Redaktionsschluss: 23. Oktober
Erscheinungsdatum: 10. November

Vollblutgewerkschafter

Thomas war ein überzeugter Gewerkschaftsfunktionär und eine wichtige Stütze für Syna. Menschenwürdige Arbeitsplätze und gerechte Arbeitsbedingungen waren für ihn das A und O in der Arbeitswelt. Er wird auch nach seinem Arbeitswechsel sein Wissen und seine Erfahrung bei den Vorstandsarbeiten einbringen. Thomas ist von der Gewerkschaftsarbeit voll überzeugt: «Der Einsatz von Syna ist notwendig und wirkungsvoll. In Zeiten, in denen Bundesbern die rechtlichen Schutzklauseln immer mehr abschaffen will, sind aktive Gewerkschaften dringend notwendig. Wenn es Syna nicht gäbe, dann müsste man sie erfinden. Das Entstehen für die Schwachen ist wirklich etwas Tolles. Die Arbeitnehmenden können Syna stärken, indem sie Mitglied werden.»

Region Graubünden/Sarganserland

Eine faszinierende Schlucht

Von unserem diesjährigen regionalen Familienausflug zur Viamala-Schlucht in Zillis waren Alt und Jung begeistert.

Am 27. August fuhren rund 80 Teilnehmende aus dem ganzen Bündner- und Sarganserland mit hupenden Postautos zur legendären Viamala-Schlucht. Die meisten waren schon auf ihren Ferienreisen Richtung San Bernardino an ihr vorbeigefahren. Doch die faszinierende Schlucht mit den einzigartigen Naturmonumenten hatten sie noch nie besucht.

Die 80-köpfige Gruppe wurde auf zwei regionale Führer aufgeteilt. Sie begleiteten uns auf der höchst interessanten einstündigen Tour durch die Schlucht und erzählten uns die Viamala-Geschichte. Sage und schreibe 359 Treppenstufen führen heute hinab in die tiefe Schlucht. Die neuen Brücken des renommierten Brückenbauers Jürg Conzett gewähren spektakuläre Einblicke ins Naturmonument der Viamala-Schlucht. Die Farben des Wassers und die geschliffenen Felsen lassen die Schlucht mystisch erscheinen.

Danke für die spannenden Momente

Beim Mittagessen im Restaurant Reich in Summaprada zeigten sich Alexander Gredig, Präsident der Sektion



Die Mitglieder warten heute schon gespannt auf den kommenden Familienausflug 2018.

Bild: Irene Theus

Mittelbünden, und Markus Roner, Regionalverantwortlicher, erfreut über die grosse Teilnehmerzahl und lobten die interessante Führung. Roner bedankte sich auch bei Alexander Gredig und Benjamin Raguth sowie bei seinem Sekretariatsteam

für die super Organisation des Ausflugs. Wir sind schon heute gespannt, wo der Regionalausflug 2018 hingehet!

**irene.theus@syna.ch,
administrative Mitarbeiterin**

Region Uri

Schöllenen-Baustelle besucht

Beim Besuch der Grossbaustelle zwischen Göschenen und Andermatt haben wir Neumitglieder gewonnen.

Wer die Schöllenen mit dem Auto befährt, kommt nicht an ihr vorbei: der Grossbaustelle entlang der Kantonsstrasse zwischen Göschenen und Andermatt. Um den zahlreichen Arbeitern eine Freude zu machen, besuchten der Regionalverantwortliche André Müller und ich mit dem Werbeteam und Zentralsekretär Guido

Schlupe die Baustelle. Mit dabei hatten wir Sandwiches, Nussgipfel, Getränke und Informationen zum Landesmantelvertrag (LMV) des Bauhauptgewerbes. Obwohl schon sehr viele Bauarbeiter in einer Gewerkschaft organisiert sind, konnten wir Neumitglieder gewinnen. Die Arbeiter stellten mit Genugtuung fest, dass sich Syna für ihre Anliegen interessiert und einsetzt. Weitere Aktionen dieser Art werden folgen.



**thomas.huwyler@syna.ch,
Regionalverantwortlicher**

Mit Genugtuung stellten die Arbeiter fest: Syna steht für sie ein.
Bild: Thomas Huwyler

Region Zug/Innerschwyz

Freddy Gisler verabschiedet

Mit einem Apéro im Regionalsekretariat Schwyz verabschiedeten wir unseren langjährigen Kollegen Freddy Gisler.

Nach sieben Jahren als Regionalsekretär und Regionalverantwortlicher kündigte Freddy Gisler für viele überraschend auf Ende Juli 2017 seinen Job im Regionalsekretariat in Schwyz, um sich selbstständig zu machen. Weil wir Freddy nicht ohne offizielle Verabschiedung ziehen lassen wollten, organisierten die Teams Schwyz und Uri gemeinsam am 7. September einen kleinen Apéro in Schwyz, an welchem Freddy Gislerts Verdienste gewürdigt wurden und sein Einsatz verdankt wurde.



thomas.huwyler@syna.ch,
Regionalsekretär

Sie nahmen an der Feier teil (von links): Andy Müller, Freddy Gisler und Mathias Regotz.

Bild: Thomas Huwyler

Altersvorsorge 2020

Einsatz war nicht umsonst

Flyer verteilen und auf die Vorteile aufmerksam machen: Die Rentenreform AV2020 brachte die Regionalsekretäre auf die Strasse.

Auch wenn die Rentenreform an der Urne vom Schweizer Stimmvolk am 24. September 2017 knapp abgelehnt wurde, war der Einsatz für die Abstimmungsvorlage nicht vergebens. Regionalverantwortlicher Andy Müller und ich waren in den Wochen vor dem Abstimmungsdatum in Schwyz, Altdorf und Brunnen unterwegs, um für die Reform mit Flyern und Argumenten zu werben. Dabei entstanden interessante Gespräche und Diskussionen mit Passantinnen und Passanten rund um die Rentenreform.



thomas.huwyler@syna.ch,
Regionalsekretär

Andy Müller erklärt die Bedeutung der Altersvorsorge 2020.

Bild: Thomas Huwyler

Region Uri

Sprache als Bindeglied

Syna leistet für ausländische Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einen wichtigen Integrationsbeitrag. Sie können in einem Enaip-Sprachkurs die lokale Landessprache erlernen.

Uns ist wichtig, dass alle ausländischen Arbeitnehmenden am Integrationsprozess teilnehmen. Ein entscheidender Schritt ist das Erlernen der Sprache in der Wohnregion. Der sprachliche Bildungsweg ist daher ein wichtiges Element für die berufliche und soziale Integration. Nur wer die Sprache einigermaßen beherrscht, findet eine gute Arbeitsstelle und kann am gesellschaftlichen Leben aktiv teilnehmen. Viele Arbeitsabläufe basieren auf einer guten Kommunikation. In unserer Region sind qualifizierte Arbeiterinnen und Arbeiter gefragt, die sich in der deutschen Sprache verständigen können. Für gewisse Tätigkeiten wird von den Arbeitgebern der Nachweis des Deutschniveaus verlangt. Ein Niveauzertifikat ist dabei eine gute Referenz.

Wertvolle Unterstützung

In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Migration konnte ich als Betreuer der ausländischen Syna-Mitglieder von Uri die Enaip-Sprachschule Luzern für den Deutschkurs in Erstfeld engagieren. Die Ausbildung ist speziell auf die Bedürfnisse der Mitglieder abgestimmt. Die betriebliche Verständigung und die alltäglichen Kontaktgespräche stehen im Mittelpunkt. Dabei werden auch kulturelle



Carlos Canosa ist überzeugt, dass die deutsche Sprache ein wichtiger Faktor bei der Integration ist.

Bild: Hans Gnos

Gegebenheiten gestreift. Syna-Mitglieder müssen lediglich ihren Lernwillen, etwas Zeit und 50 Franken für diesen lohnenswerten Kurs investieren.

Enaip ist in der Schweiz seit 1961 als unabhängige und anerkannte Non-Profit-Organisation tätig. Sie ist Teil eines weltumspannenden Netzwerks mit rund 8000 Angestellten. Die persönliche und berufliche Fortbildung sowie die Integration von Menschen in der Schweiz stehen im Mittelpunkt.

Kursproblematik entschärfen

Die an Deutschkursen interessierten Arbeitnehmenden sind beruflich oft auswärts tätig. Ebenso erschwert Schichtarbeit den Kursbesuch. Das verunmöglicht es, alle

abendlichen Lektionen eines Deutschkurses zu besuchen. Die fehlenden Lektionen nachzuholen, ist nicht immer einfach. Ich bin aber überzeugt: Wenn Arbeitgeber gute Sprachkenntnisse verlangen, dann können sie die Arbeitszeit auch entsprechend anpassen und ihren Mitarbeitenden entgegenkommen.

carlos.canosa@syna.ch,
Regionalsekretär

Nächster Deutschkurs

Für 2018 haben wir wieder einen Deutschkurs auf Niveau A1, A2 oder B1 (je nach Niveau der Teilnehmenden) in Erstfeld vorgesehen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Region Graubünden/Sarganserland

Sektion Chur und Umgebung

Kegelabend

Freitag, 17. November, 19.00 Uhr

Restaurant Turnerwiese, Chur

Anmelden bei Tamara Altares, 079 918 12 13

Region Ob- und Nidwalden

Informationsveranstaltung:

Wohin mit dem Gesundheitswesen und den Arbeitsbedingungen?

Mittwoch, 25. Oktober, 20.00 Uhr

Hotel Engel, Stans (mit Apéro)

Herbstausflug

Samstag, 28. Oktober

Rheinfall, Schaffhausen

Region Oberwallis

Vertrauensleutekonferenz

Freitag, 3. November, 19.00 Uhr

Regionalsekretariat, Visp

Region Uri

Regionalvorstand

Besichtigung Kambly

Samstag, 21. Oktober, 11.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Aldi, Altdorf

Einladungen beachten!